Margret Suckale (Hg.)

Chemie digital

Arbeitswelt 4.0

282 Seiten, Hardcover
24,90 € (D), 25,50 € (A)
ISBN: 978-3-95601-173-3
ET: November 2016

Donnerstag, 19. Januar 2017

Die digitalen Herausforderungen für die Chemie-Arbeitgeber

Schneller, einfacher und komplexer zugleich – die Digitalisierung bestimmt wie kaum eine andere Entwicklung die Zukunft der deutschen Wirtschaft. Das Tempo der digitalen Transformation ist atemberaubend und faszinierend zugleich. Die Chemie-Arbeitgeber diskutieren im Rahmen des Buchprojektes „Chemie digital – Arbeitswelt 4.0“ die Chancen der Digitalisierung und ihre Risiken mit führenden Repräsentanten aus Politik, Unternehmen, Gewerkschaften und Wissenschaft, wie Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, Günther Oettinger, ehemaliger EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft, sowie Daimler-Vorstand Wilfried Porth und Professor Birger Priddat von der Universität Witten-Herdecke.

Thesenstark, substanziell und anschlussfähig bietet das Buch von **Margret Suckale** den vielfältigen Interpretationen, Einstellungen und Erwartungen zur Digitalisierung ein Forum und bildet zugleich die Meinungen wichtiger Stakeholder ab. Dabei konzentrieren sich die Beiträge auf die Auswirkungen in der Arbeitswelt. Wie kann die Arbeitswelt 4.0 in der Branche aussehen? Wie sollte sie gestaltet sein? Und welche Aufgaben haben die Sozialpartner? Antworten auf diese vielschichtigen Fragen finden Sie in „**Chemie digital – Arbeitswelt 4.0**“.

Ein Buch für alle, die an dem Einfluss der Digitalisierung auf das Arbeitsleben in der Chemie-Branche interessiert sind und dabei mehr als *die eine* Sichtweise erwarten.

Die Herausgeberin:
Margret Suckale ist Mitglied des Vorstands der BASF SE, wurde 1956 in Hamburg geboren. Die Juristin arbeitete zunächst für Mobil Oil in Hamburg, Kopenhagen, London und Wien. Anschließend wechselte sie zur Deutschen Bahn, wo sie zuletzt als Vorstand Personal und Dienstleistungen tätig war. Im Vorstand der BASF verantwortet Suckale seit 2011 die Bereiche Engineering & Maintenance, Environment, Health & Safety, European Site & Verbund Management sowie Human Resources, ferner ist sie Arbeitsdirektorin der BASF SE und Standortleiterin für das Werk Ludwigshafen. Seit 2013 ist Margret Suckale Präsidentin des Bundesarbeitgeberverbands Chemie (BAVC) und Vizepräsidentin der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA).

Frankfurter Allgemeine Buch publiziert Wissen für Fach- und Führungskräfte mit den Schwerpunkten Management, Job & Karriere, Finanzen und Kommunikation. Weitere spannende und informative Titel finden Sie unter www.fazbuch.de. Mehr Wissen mit Frankfurter Allgemeine Buch!

Kontakt: Bianca Labitzke, Frankfurter Allgemeine Buch, Frankenallee 71–81, 60327 Frankfurt am Main
Telefon (069) 7501-4450 • Telefax (069) 7501-4460 • E-Mail bianca.labitzke@fazbuch.de

Inhalt

Vorwort der Herausgeberin 9

BAVC-Präsidentin Margret Suckale im Gespräch mit Günther Oettinger, EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft
Chancen nutzen, Mitarbeiter mitnehmen 13

Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales
Chemie digital – Arbeitswelt 4.0 17

Michael Vassiliadis, Vorsitzender der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)
Industrie- und Arbeitsbeziehungen im digitalen Wandel 29

Dr. Kai Beckmann, Mitglied der Geschäftsleitung Merck
Der Mensch steht weiterhin im Mittelpunkt 41

Frank-J. Weise, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit
Konsequenzen aus der Entwicklung zur Arbeitswelt 4.0 für die Bundesagentur für Arbeit 53

Reiner Hoffmann, Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB), und Oliver Suchy
Aussichten für die Arbeitswelt 4.0 64

Steffen Kampeter, Hauptgeschäftsführer der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V. (BDA)
Die Digitalisierung von Wirtschaft und Arbeitswelt: revolutionärer Impuls oder normale Modernisierung? 77

Katrin Göring-Eckardt, Vorsitzende der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
Chemie digital – Arbeitswelt 4.0 88

Dr. Ariane Reinhart, Vorstandsmitglied der Continental AG
Die Gleichzeitigkeit von Evolution und Revolution: die digitale Transformation als Chance und Herausforderung 95

Wilfried Porth, Vorstandsmitglied der Daimler AG
Daimler nutzt die großen Potentiale auch in der Arbeitswelt 4.0 106

Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck, Vorsitzender der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen der Deutschen Bischofskonferenz
Die digitale Arbeitswelt menschenwürdig gestalten 122

Sven Astheimer, Frankfurter Allgemeine Zeitung
Der digitale Zeitungsredakteur – wie die Digitalisierung die vierte Gewalt verändert 131

Professor Michael Hüther, Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW Köln), und Dr. Oliver Stettes
Digitale Arbeitswelt – Merkmale und Implikationen für die chemische Industrie 142

Thomas Sattelberger im Interview
Mehr Mut, mehr Kapital, mehr Pioniergeist 154

Dr. Harald Schaub, Sprecher der Geschäftsführung der Chemischen Fabrik Budenheim KG
Digitalisierung – Freiheit, Freude, Fortschritt 160

Dr. Utz Tillmann, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Chemischen Industrie e. V. (VCI)
Die Digitalisierung als Motor für Innovationen in der chemisch-pharmazeutischen Industrie 176

Dorothee Bär, Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur
Später ward alles besser. Wie die Arbeit im digitalen Zeitalter uns guttut – und was Shakespeare damit zu tun hat 189

Dr. Thomas Fischer, 1. Vorsitzender des Verbandes angestellter Akademiker und leitender Angestellter der chemischen Industrie e. V. (VAA)
Chemie digital – Wie ändert sich die Führung? 201

Dr. Christian P. Illek, Vorstandsmitglied der Deutschen Telekom AG
Arbeit im Ökosystem Digitalisierung neu organisieren 214

Stefan Ries, Personalvorstand der SAP SE
Wohlstand durch Wandel.
Wer das Potential einer digitalisierten Arbeitswelt zu nutzen weiß ... 226

Professor Birger Priddat, Universität Witten-Herdecke
Digitalisierung und Industrie 4.0: Zukunft der Arbeit 238

Professor Dr. Detlef Zühlke, Frieder Loch, Fabian Quint, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz gGmbH (DFKI)
Wie die Digitalisierung Produktion verändert 249

Matthias Horx, Zukunftsforscher, im Interview
Es gibt keinen digitalen Menschen 266

Dank 271

Die Autorinnen und Autoren 272